



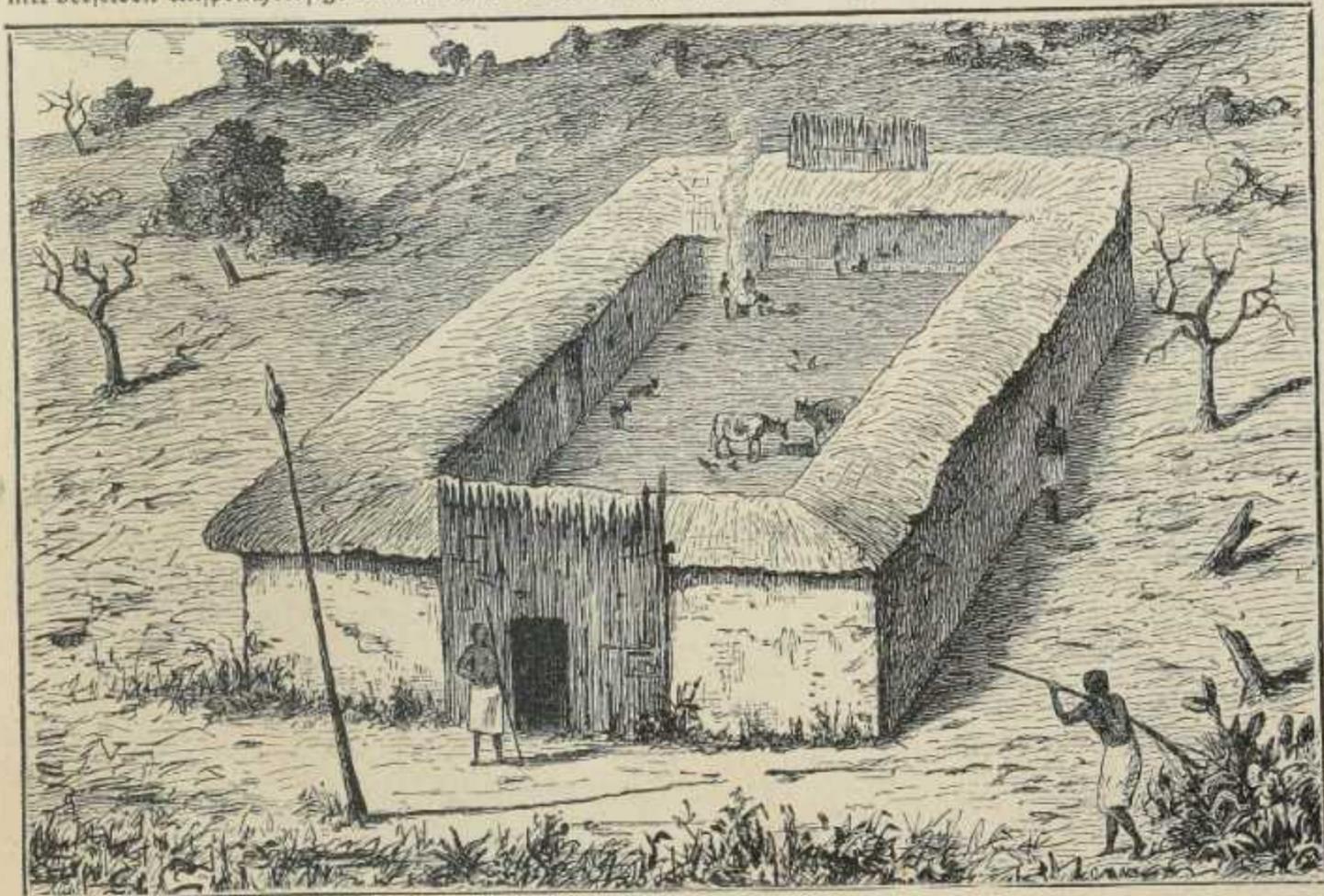
Pisang.

Nubische Schafe.

Nopalaktus. Büffel. Dattelpalmen.

60. Schilf- und Lehmhütten ägyptischer Fellachen.

Wegen Mangels an Holz bauen die ägyptischen Fellachen ihre Hütten aus getrockneten Nilschlammziegeln und bedecken sie mit Schilf und Palmzweigen. Für das regenlose Klima Ägyptens und die Bewohner, die mit derselben Anspruchslosigkeit leben wie vor 4000 Jahren, genügen diese dürftigen Behausungen vollkommen.



61. Tembe der Bantu-Neger in Ostafrika.

Das Bedürfnis eines wirksamen Schutzes gegen räuberische Überfälle hat im Innern Afrikas zur befestigten Gruppensiedlung geführt. Ein rechteckiger Palisadenbau umgibt die zusammenhängenden Hütten, die innen dicht an die Mauer angebaut sind. Das schräge Dach ist mit Zweigen gedeckt. Türen und Fenster der Behausungen führen nur nach dem unbedeckten Hof, auf dem auch das Vieh sich sicher tummelt.